



Beschlussvorlage

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: V/2014/3723
Datum: 16.10.2014

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz	28.10.2014	öffentlich

Tagesordnung

Anbringung von Pfandkisten
Antrag der Grünen Jugend vom 15.10.2014

Beschlussvorschlag

Einer dauerhaften Installation von Behältnissen für Pfandflaschen im Innenstadtbereich wird nicht zugestimmt.

Begründung

Dem Antrag wurde in insofern Rechnung getragen, dass sich die Stadt Hennef erneut mit der Anbringung von Pfandkisten / Pfandringen in der Innenstadt beschäftigt hat. Die Auswertung der eigenen und anderenorts gemachten Erfahrungen, die Sichtung der Angebote von gängigen Abfallbehältern und die Prüfung von alternativen Modellen führten schlussendlich aus folgenden Gründen zu einer Ablehnung einer Installation von Pfandflaschensammelbehältnissen:

- Die Stadt unternimmt derzeit große Anstrengung, das Stadtbild gestalterisch aufzuwerten (Verabschiedung und Durchsetzung einer Gestaltungssatzung, intensive Abstimmungen z.B. mit Außengastronomiebetreibern über Möblierungen und Ausstattungen, Neugestaltung des Bahnhofsbereichs, Reduzierung der städtischen Stadtmöblierung auf wenige Produktlinien). Ziel ist eine Beruhigung des Gesamterscheinungsbildes durch Vermeidung diffuser, überfrachteter, ungeordneter Situationen und Reduzierung auf stimmige Formen, Farben und Materialien. Diesem Ziel sollte nicht nur eine ansonsten überbordende Werbewirtschaft und die lokale Geschäftswelt unterworfen werden, sondern erfordert auch eine Zurückhaltung bei den öffentlichen Versorgungsinfrastrukturelementen.
- Die Hersteller der im Stadtgebiet eingesetzten Typen von Abfallbehältern bieten selbst keine Ergänzungsmodule für das Sammeln von Pfandflaschen an, was zwangsläufig zu einem Nebeneinander etablierter und zu ergänzenden Behältnissen führt.

- Kommerzielle Behältnisse (Ringe, Anbauten für Müllbehälter) werden von wenigen Designern angeboten. Aufgrund der kleinen Auflage und des Anpassungserfordernisse an die Formenvielfalt bestehender Abfallbehälter ist der Stückpreis relativ hoch (ca. 350,- Euro). Soll das Ziel der Maßnahme erreicht werden und Überfüllungen vermieden werden, ist die Installation von mindestens 20 Pfandringen erforderlich, so dass die Kosten nicht unbeträchtlich sind (ca. 2.500,-).
- Der Aufwand für die Müllbeseitigung durch den Baubetriebshof würde sich durch die Installation erhöhen, da nicht nur die Müllbehälter, sondern auch die Pfandsammelsysteme gesäubert, ggf. gerichtet, repariert und ausgewechselt werden müssen.
- Selbst hochwertige Designbehälter stellen bei einer schnell erreichten Überfüllung oder Fehlbefüllungen (Abfall ohne Pfand) eine echte visuelle Belastung des gesamten Umfeldes dar.
- Selbst hergestellte Container auf der Basis zersägter Getränkeboxen und Kabelbinder finden auf Dauer keine Akzeptanz bei der Bevölkerung. Dies hat der Test vom Frühjahr eindeutig ergeben.

Hennef (Sieg), den 22.10.2014

Klaus Pipke